

## Unser Angebot an Politik und Bundeswehr

Die Humanistische Vereinigung ist bereit und in der Lage, unter geeigneten Voraussetzungen in Kooperation mit der Bundeswehr eine Humanistische Seelsorge zu etablieren und anzubieten. Evangelische und katholische Militärseelsorgende sind in der Bundeswehr derzeit nach einem Betreuungsschlüssel von etwa 1:500 eingesetzt. Die Anzahl der Soldat\*innen ohne religiöse Lebensbezüge wird aktuell auf über 90.000 Personen geschätzt, Tendenz steigend. Rechnerisch ergäbe das einen Bedarf von 90 Humanistischen Militärseelsorger\*innen zuzüglich der erforderlichen Verwaltungskräfte – das ist kurzfristig nur schwer darstellbar. **Deshalb befürworten wir die schrittweise Einführung der Humanistischen Seelsorge bei der Bundeswehr im Rahmen von Modellprojekten an geeigneten Standorten.**

Die Humanistische Militärseelsorge ist offen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Vertreter\*innen der Militärseelsorge der Religionsgemeinschaften, mit den Familienbetreuungscentren, dem Sozialdienst, dem Sanitätsdienst und dem psychologischen Dienst der Bundeswehr. Darüber hinaus schlagen wir vor, eine gemeinschaftliche Verwaltungseinheit aller Seelsorgedienste in der Bundeswehr nach niederländischem Vorbild zu prüfen, die eine wirtschaftlichere Lösung als das deutsche Modell der getrennten Administration darstellt und somit die notwendigen Mittel freierwerden lassen kann.



[humanistische-vereinigung.de/  
politische-arbeit/militaerseelsorge](http://humanistische-vereinigung.de/politische-arbeit/militaerseelsorge)

## Über die Humanistische Vereinigung

Die Humanistische Vereinigung K.d.ö.R. wurde 1848 gegründet und hat seit 1928 den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als humanistische Weltanschauungsgemeinschaft tritt sie bundesweit wie international für die Rechte von Menschen ein, die ohne religiöse Bezüge leben möchten. Sie ist Teil der subsidiären Kooperation zwischen Staat und pluralistischer Zivilgesellschaft. Dabei arbeiten wir mit vielen zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen konstruktiv zusammen, auch mit den Religionsgemeinschaften. Im Zentrum unserer Tätigkeit steht der praktische Humanismus, also die humanistisch begründete Betreuung und Begleitung von Menschen durch Projekte der Wertebildung, pädagogische Einrichtungen, Seelsorge, Lebensfeiern und andere Hilfs- und Beratungsdienste.

Sie sind Soldat\*in und wünschen die Einrichtung einer Humanistischen Seelsorge bei der Bundeswehr?

Dann schreiben Sie uns unter Angabe Ihres vollständigen Namens, Ihres Dienstgrades und Ihres Standortes eine E-Mail an: [militaerseelsorge@humanistische-vereinigung.de](mailto:militaerseelsorge@humanistische-vereinigung.de)  
Nur mit Ihrer Unterstützung können wir etwas verändern!

## Kontakt

**Humanistische Vereinigung**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Kinkelstraße 12, 90482 Nürnberg  
[militaerseelsorge@humanistische-vereinigung.de](mailto:militaerseelsorge@humanistische-vereinigung.de)  
Tel. (0911) 431 04-0 Fax -15

[www.humanistische-vereinigung.de](http://www.humanistische-vereinigung.de)



**Humanistische  
Vereinigung**



**Humanistische  
Seelsorge in der  
Bundeswehr**

**Seit 1848 für Menschlichkeit  
und Vernunft.**

# Seelsorge in der Bundeswehr – für alle!



Seit der Gründung der Bundeswehr im Jahr 1955 und der Einrichtung der evangelischen und katholischen Militärseelsorge sind die religiös-weltanschaulichen Überzeugungen unter den Soldat\*innen vielfältiger geworden. Heute ist über die Hälfte weltlich orientiert und fühlt sich keiner Religion verbunden. Für sie gibt es derzeit kein passendes Seelsorgeangebot in der Bundeswehr. **Die Einführung einer Humanistischen Militärseelsorge kann diese Versorgungslücke schließen.**

## Humanistische Militärseelsorge – in Europa etabliert

Viele europäische Regierungen haben erkannt, dass es auch für die wachsende Gruppe der nichtreligiösen Soldat\*innen seelsorgerischer Begleitung bedarf und führen Humanistische Militärseelsorge ein, um die Arbeit der religiösen Seelsorgedienste zu ergänzen.

Der weltweit erste nichtreligiöse Seelsorgedienst in der Armee wurde vor 60 Jahren in den Niederlanden etabliert. Heute verrichten dort 39 humanistische Seelsorger\*innen ihren Dienst und verantworten die seelsorgerische Betreuung der Truppe gemeinsam mit ihren religiösen Kolleg\*innen. 1997 folgte Belgien, 2017 Norwegen. In Schweden und Großbritannien ist man in der Pilotphase.

## Wie unterstützen humanistische Seelsorger\*innen Menschen in Krisensituationen?

Humanistische Militärseelsorger\*innen haben prinzipiell die gleichen Aufgaben wie diejenigen der Religionsgemeinschaften. Allerdings gründen sie ihre Arbeit auf den weltanschaulichen Humanismus als eine ethische Lebenseinstellung und eine nichtreligiöse Weltsicht. Humanistische Seelsorge basiert auf den Grundwerten von Freiheit, Selbstbestimmung, Toleranz und Verantwortung, sich selbst und anderen gegenüber. Humanist\*innen sind überzeugt, dass der Mensch selbst sein Lebensglück bestimmt. Sie streben nach einer Gesellschaft, in der alle in Frieden und Würde leben und das eigene Potenzial voll entfalten können. Dabei wissen Humanist\*innen, dass diese Werte notfalls auch militärisch verteidigt werden müssen.



Humanistische Seelsorgende werden an allen Militärstandorten und in Ausbildungszentren eingesetzt, sie nehmen an Übungen und Einsätzen teil. Sie bieten Menschen in schwierigen Situationen in Einzel- oder Gruppengesprächen ein offenes Ohr und vertrauliche Reflexion ihrer ganz unterschiedlichen Themen, organisieren Freizeitangebote und Trainings zu ethischen Fragen sowie weltliche Feiern zu besonderen Anlässen. Wertereflexion muss, gerade wenn der Kriegseinsatz in greifbare Nähe rückt, allen in der Truppe möglich sein.

Wir befürworten die bekenntnisorientierte Seelsorge, zu der wir auch die Humanistische Seelsorge zählen. Denn es gibt zwar Seelsorgekontexte, bei denen es von untergeordneter Bedeutung ist, ob Seelsorgende und Ratsuchende die gleiche Religion bzw. Weltanschauung haben. Aber gerade in existentiellen Krisensituationen hat sich die bekenntnisorientierte Seelsorge mit ihrer hohen weltanschaulichen Übereinstimmung zwischen den Beteiligten und dem spezifischen seelsorgerischen Schutzraum bewährt.